

Inhalt

1. EINLEITUNG	7
1.1. GEGENSTAND, ZIEL UND AUFBAU DER ARBEIT	7
1.2. FORSCHUNGSSTAND	16
2. AUFBRUCH UND NEUBEGINN: EL JOVEN CINE ESPAÑOL	21
2.1. DAS ERBE DES NEOREALISMO UND DES NUEVO CINE ESPAÑOL	22
2.2. KINDER DER DEMOKRATIE – EINE NEUE GENERATION	31
2.3. DAS ZEITGENÖSSISCHE SPANISCHE KINO IN ZAHLEN	37
2.4. DER AUTORENFILM IM JCE ZWISCHEN KUNST, INDUSTRIE UND PUBLIKUM	44
2.6. SPANISCHE FILMPOLITIK: EIN ABRISS VON 1982 BIS 2010	49
2.7. NEUE FINANZIERUNGSFORMEN DURCH PRIVATFERNSEHEN UND PAY-TV	57
3. SPANISCHE REGISSEURINNEN: UNA NOVEDAD ABSOLUTA?	61
3.1. FRAUENBEWEGUNGEN UND SOZIALER WANDEL IN SPANIEN	62
3.2. REGIE-PIONIERINNEN IM SPANISCHEN FILM	67
HELENA CORTESINA UND ROSARIO PI – DIE ANFÄNGE DES KINOS	67
ANA MARISCAL – DER RAUM ZWISCHEN DEN STÜHLEN	75
PILAR MIRÓ – DIE TRANSICIÓN UND DER FEMINISMUS IM FILM	83
3.3. DAS ZEITGENÖSSISCHE SPANISCHE KINO VON FRAUEN	91
4. EIN FILMTHEORETISCHER GENDERDISKURS	106
4.1. FRAUEN, FILM UND GENDER	111
4.2. GENDERTHEORIEN IN SPANIEN	116
4.3. THEORIEN ZUM FILM VON FRAUEN	119
LAURA MULVEY: DIE PSYCHOANALYTISCHE THEORIE NACH FREUD UND LACAN	119
E. ANN KAPLAN: DIE PRÄODIPALE BINDUNG ZUR MUTTER	121
CLAIRE JOHNSTON UND TERESA DE LAURETIS: COUNTER CINEMA?	121
ANNETTE KUHN: DER REZIPIENT UND „MAKING VISIBLE THE INVISIBLE“	123
GERTRUD KOCH UND HEIDE SCHLÜPMANN: KRITISCHE THEORIE	123
CHRISTIANE RIECKE: DIE FRAU ALS WARE	125
JUDITH BUTLER: GENDER STUDIES UND DIE QUEER THEORY	126
5. DAS KINO VON ICÍAR BOLLAÍN UND ISABEL COIXET	129
ISABEL COIXET: DER POETISCHE REALISMUS	131
MY LIFE WITHOUT ME (2003)	143
„DOKUMENTATION“ UND SUBJEKTIVITÄT: ANN IM ZENTRUM DER ERZÄHLUNG	145
„SUPERWOMAN“ UND DAS ALLTÄGLICHHEIT HELDENTUM	151
MORIR Y DESPERTAR – EINE NEUE Wahrnehmung	154
MUTTERIDENTITÄT UND WEIBLICHKEIT	159
„THINGS TO DO BEFORE I DIE“	165
DER INDIREKTE ABSCHIED UND DIE MEDIALE KOMMUNIKATION	167
LEBENDIGE FARBWELTEN	171
SPIELERISCHE ELEMENTE IN DER FILMSPRACHE	175
THE SECRET LIFE OF WORDS (2005)	180
DAS VERBORGENE ICH: ENTGRENZUNG UND OFFENBARUNG	187
HÜHNCHEN, REIS UND ÄPFEL – DIE KRAFT DER ORDNUNG	192
FEUER UND WASSER – ZERSTÖRUNG UND HEILUNG	196
„YOU MAKE ME SO VERY HAPPY“ – VARIANTEN IN GESCHLECHTERBEZIEHUNGEN	201
MELODRAMATISCHES INDEPENDENT-KINO ODER MODERNES MELODRAM?	203

ELEGY (2008)	208
UNTER PURITANERN: DAS ERBE DES THOMAS MORTON	214
WERTKONSERVATISMUS ALS FAMILIENTRADITION	220
VATER KARAMASOW ODER DIE AMERIKANISCHE VORSTADT-MORAL	224
VERSÖHNUNG AM STERBEBETT	226
VON GOYAS MAYA UND VELÁZQUEZ' PRINZESSIN – DIE KUNST IM FILM	230
GESCHRIEBENE KÜSSE – HOMMAGE AN DIE LITERATUR	234
FAZIT	238
ICÍAR BOLLAÍN – ALLTAGSLEBEN UND AUTHENTIZITÄT	243
FLORES DE OTRO MUNDO (1999)	254
DIE REISE IN DIE (EIGENE) FREMDE – VOR DEM TANZ	256
NACH DEM TANZ: DREI BLUMEN IN DER EINÖDE	261
DAS POSSESSIV-SADOMASOCHISTISCHE VERHÄLTNIS: MILADY UND CARMELO	261
PATRICIA UND DAMIÁN: EINE ZWECKMÄßIGE EHE	266
ROMANTISCHE LIEBE MIT UNERFÜLLTER SEHNSUCHT: MARRIROSI UND ALFONSO	269
EIN NEUES JAHR, EIN NEUER TANZ	271
SOLIDARITÄT: FREUNDSCHAFT UNTER FRAUEN	272
PATRICIA UND MILADY	273
FREUNDINNEN ALS FAMILIENSATZ	274
DIE GEOMETRIE DES BILDAUFBAUS – STILLSTAND VS. BEWEGUNG	275
TE DOY MIS OJOS (2003)	278
FAMILIENVERHÄLTNISSE	279
DIE FRAGE NACH DER SCHULD: TÄTER- UND OPFERROLLEN	281
ZWISCHEN HOFFNUNG UND BEDROHUNG	286
ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE	289
PILARS BEFREIUNG UND DAS NEUE LEBEN MIT DER KUNST	291
SANTO TOMÉ: DER PAPST UND DIE LEIDENDE	291
VON EL GRECO BIS KANDINSKY – VON TOLEDO NACH MADRID	293
DAS SCHWEIGEN DER KAMERA	296
HANDLUNGSSTRUKTUR UND BILDAUFBAU	297
MATAHARIS (2007)	299
DIE SICHTBARE UNSICHTBARE KAMERA	302
MANERAS DE VIVIR – DREI DETEKTIVINNEN – DREI GESCHICHTEN	305
CARMEN... UND ALBERTO	306
INÉS... UND MANUEL	309
eva... UND IÑAKI	311
DOPPELROLLEN – DIE OFFENBARUNG DER GEHEIMNISSE	314
AUFSTAND UND REBELLION – DIE GEWERKSCHAFT ERWACHT	316
FAZIT	318
6. ERGEBNIS	321
7. QUELLENVERZEICHNIS	329
7.1. LITERATUR	329
7.2. INTERNET	341
7.3. ABBILDUNGEN	347
ANHANG	
DANKSAGUNG	